



Die noch leere Bienenkugel – für beide Völker 50% Mittelwände in den Rähmchen.



Beim Einschlagen der Völker, beide Beuten sind wettergeschützt.

Ein Versuch mit alternativen Bienenwohnungen

Magazin-Beuten sind praktisch, effizient nutz- und günstig herstellbar. Ist diese Art der Behausung für Bienen ideal oder sollte man sich Alternativen ansehen? Wir sind uns in dieser Sache nicht sicher. Es werden zwar einige Alternativen (Einraumbeuten, Bienenkiste etc.) angeboten, bisher konnte uns hier aber kein System in allen Bereichen überzeugen. Bei einer größeren Völkerzahl, der Krankheitsbehandlung und der Honigernte gibt es meist große Einschränkungen oder einen erheblichen Mehraufwand.

Das Beobachtungsprojekt

Unsere Betriebsweise ist auf Einheitsmaß mit einzargiger Überwinterung ausgerichtet. Heuer haben wir rund 15 Völker auf Einheitsmaß-Jumbo umgestellt und sind begeistert vom angepassten und geschlossenen Brutnest auf einer Zarge. Das hat uns auch angeregt eine schon vor ein paar Jahren gesehene Alternativ genauer anzuschauen: die Bienenkugel. In der Nähe von München haben wir einen Imker besucht, der 15 Völker in Bienenkugeln bewirtschaftet. Das Konzept der Bienenkugel geht dabei möglichst nahe an den ursprünglichen Lebensraum der Bie-

Bienenlieb
Imkerzentrum



Alpenstraße 54, 5020 Salzburg
Tel. 0662/262200

E-Mail: imkerzentrum@bienenlieb.at
www.bienenlieb.at/imker

nen – der hohle Baum – heran und versucht dabei aber auch eine effiziente Bewirtschaftung der Völker zu ermöglichen. So werden als Honigräume normale Magazine aufgesetzt, in der Kugel selbst befindet sich nur das Brutnest. Zumindest das Konzept hat uns überzeugt und ein neues Projekt ins Leben gerufen: gemeinsam mit dem Erfinder der Bienenkugel, Andreas Haidinger und Prof. Dr. Jürgen Tautz vom Biozentrum der Julius-Maximilians-Universität Würzburg haben wir ein Beobachtungsprojekt gestartet. Seit 2006 entwickelt und leitet Tautz das interdisziplinäre Projekt HoneyBee Online Studies (HOBOS). HOBOS ist eine internetbasierte Lehr- und Lernplattform, welche Zugang zu Messdaten aus einem Bienenvolk bietet. In diese Sammlung an Beobachtungs- und Messwerten spei-

sen wir neue Daten ein und haben dazu an einem unserer Lehrbienenstände zwei neue Völker aufgestellt: ein Volk in einer Einheitsmaß-Jumbo-Magazinbeute und ein Volk in einer Bienenkugel. Beide Völker wurden gleich stark als Kehrschwärme mit Carnica-Reinzuchtköniginnen erstellt, alle Arbeitsschritte erfolgen parallel und unter möglichst gleichen Bedingungen.

Die Firma Wolf Waagen unterstützt dieses Projekt und hat uns für jedes Volk eine Stockwaage zur Verfügung gestellt. So können wir Gewicht und Brutraumtemperatur der Völker permanent aufzeichnen und vergleichen. Jetzt sind die beiden Völker rund acht Wochen alt und für die Überwinterung vorbereitet. Die Schwankungsbreite bei der Brutraumtemperatur und dem Futterverbrauch über den Winter können so sehr gut verglichen werden. Wir sind gespannt und werden über die weitere Entwicklung berichten.

Die Bienenkugel

Millionen Jahre lebte die Honigbiene in Baumhöhlen mit dicken Wänden. Das perfekte Klima in den Baumhöhlen förderte die Bienengesundheit, die Vitalität des



Zustand der beiden Völker Ende August (nach 4 Wochen), beide stark und vital.

Volkes und den natürlichen Fortbestand. „Im Mikroklima der Baumhöhlen verbrauchen die Bienen weniger Heizmaterial (Honig) für die Brut und legen weniger Drohnenbrut an“, erklärt der Bienenkugel-Erfinder Andreas Heidinger. Das Totholz der Baumhöhle nimmt im Gegensatz zum Holz der üblichen Bienenstöcke ein Vielfaches an Wasser auf, ohne zu schimmeln.

Erst seit ca. 150 Jahren wird mit Beuten aus dünnwandigen Brettern geimkert, die zudem eckig sind. Das führt zu schneller Überhitzung und Auskühlung sowie zu Kondenswasser in kalten Ecken, so wie in schlechten Häusern. Der

Modellbauer, Gießereitechniker und Imker Andreas Heidinger entwickelte zusammen mit dem Bienenprofessor Jürgen Tautz an der Universität Würzburg die Bienenkugel (auch HOBOSphere genannt), in der sich Bienen wohl fühlen und gesund fühlen.

Die Bienenkugel ist der Natur abgeschaut und sie entspricht dabei in vielen Punkten den Standards der Baubiologie: gesunde Baustoffe aus dem Naturkreislauf mit guten Dämmwerten, ein klimatisierender Wandaufbau, der dazu die Feuchtigkeit ausgleicht und antibakterielle Oberflächen sind qualitative und bauphysikalische Eigenschaften der Bienenkugel ver-

gleichbar mit einer guten Baumhöhle.

Besichtigung, Beratung und Kurse zur Bienenkugel gibt es bei uns im Bienenlieb Imkerzentrum.

Imker/in Lehrling

(Facharbeiter/in Bienenwirtschaft, Lehrzeit 3 Jahre)

Die Bio-Imkerei Bienenlieb und das Bienenlieb Imkerzentrum in Salzburg betreuen derzeit rund 140 Wirtschaftsvölker an mehreren Standorten sowie zwei Lehrbienenstände mit 50 Bienenvölkern. Wir betreuen die Bienenvölker, züchten Königinnen und erzeugen neben Honig und Wachsprodukten auch etliche Spezialprodukte. Betriebsmanagement, Vermarktung sowie Schulung und Information für Endkunden und Imker gehören zum Tagesgeschäft.

Bewerbungen bitte schriftlich an:
imkerzentrum@bienenlieb.at



Besuch bei Black Beauty Honey Garden in Dachau bei München, Brutwabe von einem diesjährigen Jungvolk.